



Groß-Strehlitz, den 30. November 1898.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat mittelst Erlasses vom 29. Oktober dieses Jahres Herrn Dr. Ernst Meyer zum Richtungsinspektor ernannt und ihm vom 1. November dieses Jahres ab die Stelle des Richtungsinspektors für die Provinz Schlesien übertragen, was mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Einführung desselben in das gedachte Amt heut erfolgt ist.

Breslau, den 1. November 1898.

Der Ober-Präsident. In Vertretung. Freiherr von Schorlemer.

Unter Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 26. 9. cr. Stück 39 bringe ich nachstehend ein Verzeichniß der im Kreisbezirk II nachträglich angeführten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Nr.	Der Bullenbesitzer		des Bullen:			
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Race	Bemerkungen.
1	Stefan Rutzera Gärtner	Grobisko	Schwarz, weißgefleckt, Stern	1 1/2	Landvieh	
2	Jacob Bienef Kreisdiener	Kosmierka		2 1/2	"	
3	Franz Skorz Gemeindevorsteher	"	Schwarzbraun, "weißer Kopf", linkes Auge Brillé	1 1/4	"	

Groß-Strehlitz, den 23. November 1898.

In der Strafsache wider den Militärpflichtigen Vincent Nowak aus Chronstau und Genossen wegen Verletzung der Wehrpflicht erliche ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises um Auskunft binnen 8 Tagen ob über den gegenwärtigen Aufenthaltsort der in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Personen, welche durch Urtheil der I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Oppeln vom 16. April 1890 ein Jeder mit 160 Mark Geldstrafe im Unvermögensfalle 40 Tagen Gefängniß bestraft worden sind, etwas bekannt geworden ist. Negativanzeige ist nicht zu erstatten.

Groß-Strehlitz, den 28. November 1898.

Verzeichniß

derjenigen Personen welche durch Urtheil der I. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Oppeln vom 16. April 1890 rechtskräftig verurtheilt worden sind.

Thomas Maia, geboren in Böhme den 9. Dezember 1864, Ernst Heinrich Hermann Dabilo, geboren in Colomanstka den 11. November 1864, Josef Mandalla, geboren in Deschowitz, den 22. Februar 1864, Franz Czdyich, geboren in Glogasitz den 11. April 1864, Adam Kolodziej, geboren in Kowalowitz, den 2. Mai 1864, Paul Eiper, geboren in Freiwaldau Leichnitz den 30. Juni 1864, Andreas Komander, geboren in Niedrowitz, den 25. November 1864, Jozeph Knappitz, geboren in Rogoschütz den 27. April 1864, Conrad Andreas Morgensthal, geboren in Groß-Strehlitz den 20. November 1864, Martin Schyblo, geboren in Sichelohna den 25. November 1864, Arbeiter Jozef Kubel, geboren in Wjeß den 4. Juli 1864, Bernhard Orjia, geboren in Bendawitz, den 19. August 1864, Jacob Koskisch, geboren in Chorulla den 30. April 1864, Johann Djuron, geboren in Gonschiorowitz den 8. Februar 1864, Franz Fuhl, geboren in Gonschiorowitz den 28. Februar 1864, Josef John, geboren in Goradze den 12. November 1864, Karl Kuba, geboren in Kelsch den 29. October 1864, Thomas Nowak, geboren in Kelsch den 15. Dezember 1864, Johann Bajja, geboren in Kelsch der 6. Februar 1864, Jozef Johann Bodjurek, geboren in Mofrolohna den 17. August 1864, Jozef Kabus, geboren in Koswadze den 19. Februar 1864, Matthäus Cacia, geboren in Sandowitz den 19. September 1864, Peter Jbron, geboren in Sandowitz den 19. Mai 1864, Ludwig Drysch, geboren in Klein-Stanitz den 12. August 1864, Eisenbahnarbeiter Jozeph Kolodziej, geboren in Klein-Stanitz den 19. November 1864, Peter Wiora, geboren in Klein-Stanitz den 19. October 1864, Max Kornitz, geboren in Groß-Strehlitz den 6. Februar 1864, Jozef Baron, geboren in Zawadzki den 10. April 1864, Hüttenarbeiter Kaaberl Konzjora, geboren in Schwierke den 22. April 1864, Jozef Gola, geboren in St. Annaberg den 20. April 1865, Julius Robert Nowak, geboren in Colomanstka den 28. April 1865, Ferdinand Rygajch, geboren in Bygoda den 17. Januar 1865, Paul Komarra, geboren in Himmelwitz, den 1. Juni 1865, Ignaz Marcel, geboren in Kelsch den 2. Februar 1865, Franz Brysch, geboren in Oleschla den 20. August 1865, Alfons

Wolfgang August Heinrich Nam von Wyssky, geboren in Otmuth den 16. September 1865, Robert Kolczowski, geboren in Koswadz den 19. September 1865, Johann Huboth, geboren in Groß-Strehlitz den 26. Juli 1865, Edward Kaldaras, geboren in Wysska den 4. Juli 1865, Johann Saczenga geboren in Zawadzki den 8. März 1865, Paul Bishof, geboren in Keilich den 24. Januar 1865, Thomas Korf, geboren in Bendawitz den 28. Dezember 1866, Franz Kalcja, geboren in Böhmne den 28. Februar 1866, August Siemka, geboren in Dombronka den 3. August 1866, Robert Klein, geboren in Kalinowitz den 9. Juni 1866, Stanislaus Wicorek, geb. in Kowolowka den 26. September 1866, Philipp Drzymalla, geb. in Lajisk den 26. Juni 1866, Gregor Jinta, geboren in Laisk den 18. November 1866, Peter Jasil, geboren in Otmuth den 16. Oktober 1866, Paul Stanislaus Nikolaus Waldemar Wytscheki, geboren in Otmuth den 21. Oktober 1866, Josef Neulich, geboren in Koremba den 18. März 1866, Johann Scholtzky geboren in Koremba den 11. Juni 1866, Peter Proja, geboren in Regolowa den 28. April 1866, Lorenz Ranib, geb. in Sacrau den 4. Januar 1866, Pius Kawrats, geboren in Sacrau den 14. März 1866, Hieronim Dudzinski, geb. in Sandowitz den 27. September 1866, Franz Orzech, geb. in Schimichow den 16. Januar 1866, Anton Esot, geboren in Klein-Stanisch den 14. Juni 1866, August Johannes Krzenczyk, geboren in Groß-Strehlitz den 9. Juli 1866, Leopold Emma, geboren in Sucholohna den 14. November 1866, Ludwig Elias (Konkitor), geboren in Ujst den 17. August 1866, Johann Cizy, geboren in Wysska den 28. Dezember 1866, Hüttenarbeiter Johann Vof, geboren in Zawadzki den 22. Juni 1866, Josef Dreher, geboren in Zawadzki den 21. Juli 1866.

Befähigt die Wahl des Bauers Constantin Nieboi und des Gärtners Vincent Mojsa in Scharnosin zu Schöffen für die Gemeinde Scharnosin.

Befähigt die Wahl des Händlers Caspar Malesk in Neudorf zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Neudorf. Groß-Strehlitz, den 23. November 1898.

Der königliche Landrath. von Alten.

In der am 19. d. Mts. stattgefundenen General-Versammlung der öffentlichen Genossenschaft zur Entwässerung von Theilen der Feldmark Feichona wurden gewählt:

1. **Zum Vorsteher:** Der Pfarrer Bruno Wobary in Feichona.
2. **Zu Repräsentanten:** Der Hauptlehrer Georg Witt und der Bauergrundbesitzer Edmund Juratschek beide in Feichona.
3. **Zu Repräsentanten-Stellvertretern:** Der Mühlenbesitzer Carl Raizit und der Händler Georg Sosta beide in Feichona.

Der Vorsteher ist von mir bestätigt und es sind die Gewählten ad 1—3 mittelst Handschlages an Eidesstatt verpflichtet worden.

Groß-Strehlitz, den 21. November 1898.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Bekanntmachung

In der am 4. Februar d. Js. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehlitzer Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

lit. a. über 1500 Mark.

Nr. 6, 39.

lit. b. über 300 Mark

Nr. 53, 86, 110, 145, 181, 186, 189, 191, 203, 247, 248, 449, 456, 464, 473, 693, 736, 779, 784, 793, 814, 815.

lit. c. über 150 Mark

Nr. 495, 519, 520, 532, 539, 559, 597, 606, 609, 627, 679, 835, 837, 838.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gefündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1899 ab in der Kreiscommunalkasse hierelbst in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1899 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf.

Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Kapital abgezogen.

Groß-Strehlitz, den 18. November 1898.

Der Kreisaußschuß, von Alten.

Bekanntmachung. Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsverwendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zuammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Answellen des Verkehrs ist es nicht thöulich, die gewöhnlichen Beförderungsriten einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfest zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenlisten etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gelegt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest angeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut u. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Belegadresse enthalten, zureichendfalls also den Frankoerwerber, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Abändere, den Vermerk der Genehmigung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Belegadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf

Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C, W, SO, u. i. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Vertriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete **frankirt** ausgeliefert werden; die Vereiniigung mehrerer Pakete zu einer Begleitadresse ist thunlich zu vermeiden.

Berlin W, 23. November 1898.

Reichs-Postamt. I. Abteilung. Kraette.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Landgefiüt können vom 1. Dezember bis Ende Januar Stuten zum Preise von 12 Mark gedeckt werden. Stuten der **Kleingrundbesitzer** werden in derselben Zeit durch **Bermontehengste unentgeltlich** gedeckt.

Cosel, den 26. November 1898.

Der Gefüts-Direktor.

Der unterm 21. Oktober d. J. gegen den Rekruten, Bahnarbeiter Hyacinth Choroba aus Rudno erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 21. November 1898.

Königliches Bezirkskommando.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroß	per 1 kg Butter	per Schod Vier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speisebohnen	Linsen	Rastoffeln	Hen				
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			
Groß-Strehlig, am 23. November 1898	Höchster Niedrigster	16 25 15 —	14 50 13 —	14 75 13 —	12 80 12 —	17 — 15 50	26 — 17 —	26 — 23 —	3 60 3 20	5 50 5 —	27 — 24 —	2 30 2 10	3 60 3 60	
Ujest, am 25. November 1898	Höchster Niedrigster	16 25 15 —	14 50 13 50	14 75 14 —	12 80 11 50	— —	— —	— —	3 60 3 20	5 50 5 —	27 — 24 —	2 40 2 10	3 40 3 20	
Leisnig, am 22. November 1898	Höchster Niedrigster	16 — 15 50	14 — 13 50	15 — 14 —	12 — 11 50	16 — 15 —	18 — 17 —	— —	2 20 2 —	— 4 50	16 — 15 —	2 60 2 40	3 20 3 —	

Wanzeiger.

Die Gewinne der 1. Klasse sind abzuheben.

Die Lose für die 1. Klasse 200. Klassen-Lotterie sind zu erneuern.

Kempsky sen.

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 1. Dezember d. J.

Vormittags von 9 Uhr ab,

werde ich im Saale des Hotels „Kaiserhof“ hierseibst (anderweitig gepfändet):

einen größeren Posten Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Chamott-Waaren als: Bierkrufen, Zunderthalen, Butterdojen, Kaffeekrüge, bunte Tassen, Bratenschißeln, Teller, Affietten, Compottieren, Gemüsetonnen, Salz- u. Weibhüßchen, Bunszlauer Schüßeln und dergl. m., ferner 1 Violine und eine Ang. Metallkrone

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung bestimmt verfeigern.

Dr. Strehlig, den 28. November 1898.

Glaz, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Witwe **Philippine Lorenz** geb. **Gach** zu Hienzowies, zugleich als Vormünderin des minderjährigen **Johann Lorenz** werden die Nachlaßgläubiger und Vermächtnisnehmer des am 5. Juli 1898 verstorbenen Pferdehändlers **Franz Lorenz** aus Hienzowies aufgefordert, frütestens im Ausgabetermin **den 17. Februar 1899, Vormittags 11 Uhr**

ihre Rechte und Ansprüche auf den Nachlaß desselben bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls dieselben gegen die Benefizialerben ihre Ansprüche nur noch insoweit geltend machen können, als der Nachlaß mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgetommenen Forderungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird.

Leisnig, den 22. November 1898.

Königliches Amtsgericht.



Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“

Niederlagen in Gr.-Strehlitz: P. Skoluda, F. Kollender, Wilh. Obst, J. Bochynek, O. Hora, Emanuel Brauer, Jacob Heinze, Carl Hein, Carl Wauer, F. Freyhöfer, F. Liebes, M. Ucko, L. Wils, F. Kaboth.

Ein Glas = Schwibschranf

80 cm tief, 2,70 hoch, 2 m lang ist preiswerth abzugeben. Gefäll. Off. an F. Jettner, Graefenauplatz 5 Breslau zu richten.

Am Donnerstag, den 15. December d. J. werden in **Gross-Stein**

50 Stck. Birken

auf dem Stamm (Schirholz) messitend gegen Baarzahlung verkauft werden.
* Sammelstelle bei dem Gemeinde-Vorsteher.

Der Gemeinde-Vorstand.

Habe ein sehr schönes, massives **Haus** nebst einem **Garten** zu verkaufen.

C. Fallin,
Oleschia bei Byroma.

Ein in der Gemeinde **Damowitz** belegenes, neuverbautes:

Haus

nebst **Scheune** — früher **Rypot** — mit 1/2 Morgen daran belegenem **Acker** ist alsbald zu verpachten.

Näheres zu erfragen bei
J. Kaisik, Gastwirth
Groß-Strehly.

Bringe einem hochgeehrten Publikum mein Lager in

Uhren, Goldsachen, Brillen, Pincenez

in Erinnerung. Eine Partie in **Uhren, Groschen, Ohrringen, Kreuzen, Armbändern, Ringen, Herren- und Damenketten,**

kommt zu jedem nur annehmbaren Preise, um damit zu räumen zum Ausverkauf, und bietet sich einem Jeden bei Bedarf, Gelegenheit zum außerordentlich billigen Einkauf.

H. Nikolaus,
Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Eine größere Anzahl

kräftiger Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung in den **Portlandement-Fabriken** zu **Groschowitz.**

Schlesische Actien-Gesellschaft für Portlandement-Fabrikation zu **Groschowitz** bei **Oypeln.**

Eine neue Försterjoppe

für **harte Figur**, ist billig zu verkaufen.
Gr. Strehly. **W. Epstein.**

Redaction: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Secretair **Heißner**, für den Interatenthail **G. Hübnar** Druck und Verlag von **Georg Hübnar** in **Groß-Strehly.**

Fürst Bismarck's Lebens-Werk

den Kindern und dem Volke erzählt von **Berthold Otto.**
Preis eleg. 1 **Mk.** In den meist. Buchhandl. u. geg. Einsend. d. Betr. brosch. portofr. d. Reinh. Jantsch Berl. Leipzig-Görlitz.

Das große Pelzwaaren-Lager
von
M. Boden, Nal. Niederl. Hoflieferant **Breslau** Ring 38.
Rüchenermeister
grüne Röhrrseite, parterre I. und II. Etage.
erspricht:

Herren-Reizpelze von	120,00 Mk. an	Damen-Pelz-Jacken von	18,00 Mk. an
Herren-Hätsch u. Reizpelze mit schwarzem Sammetfutter und acht Stanzbesatz von 7	90 - 105 Mk. an	Fuchshätsch, lange von	18,00 Mk. an
Herren-Stanzpelze mit Stanzfutter und Stanzbesatz von Pelzherren für die Herren Westlichen von	120 Mk. an	Große Auswahlen von Damen-Pelz-Paruturen in Zobel und Marder.	
Comptoir, Haus- und Jagd-Pelzröcke von	30,00 Mk. an	Reiz-, Stanz- und Altis-Muffen von	12,00 Mk. an
Herren-Schloßelze von	35,00 Mk. an	Eisvogel-, Luchs-, Dach- u. Bären-Muffen von	15,00 Mk. an
Leinwand-Pelze für Kaufherren und Diener von	45,00 Mk. an	Wolhabär- und Schreitlaffen-Muffen von	7,50 Mk. an
Elegante Damenpelzjämel d. Fußstärbe von	50,00 Mk. an	Bijou-Muffen von	6,00 Mk. an
	4,50 Mk. an	Jagd-Muffen von	4,50 Mk. an
		Kinders-Paruturen von	3,00 Mk. an
		Pelz-Decken	7,50 Mk. an
		Schüttendeden und verchiedene Pelzmägen.	

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager mod. tner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeiten und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwillig.“
Ausführlichen illustrierten Kataloge sowie Stoff- und Pelzwerk-Proben sende ich gratis und franco.
Extra Beistellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Melasse-Tortmehlfutter,

ein vorzügliches gesundes Futtermittel für
Pferde, Mästvieh, Milchvieh, Schweine,
von **Militärbehörden** und **Landwirthen** belien empfohlen, offerirt waggonweise und für kleinere Bezüge vom Lager, als alleiniger Vertreter
J. Graetzer, Gross-Strehly O.-S.

Zum Bau der Cementsabrit werden noch
50 Maurer und **50 Handlanger**
gesucht.
Erich Schmidt,
Armistr.

Sonntags Nachmittags den 4. Dezember er.
werde ich meine Rittergüter **Raschowa** und **Rokitsch** im **Gaßhause** zu **Raschowa** bei **Leschnitz O.S.** parzellieren und nelle den Käufern sehr günstige Bedingungen.
2 Reitgüter von 150 - 300 Morgen sowie ein sehr rentables **Gaßhaus** erhalten gute, massive Gebäude.
Dr. Wirth, Rittergutsbesitzer.

Redaction: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Secretair **Heißner**, für den Interatenthail **G. Hübnar** Druck und Verlag von **Georg Hübnar** in **Groß-Strehly.**